HTO-Unternehmensdatenbank

ID	156	RBK		HR	AZ III 2239 Ref. 8 b
Unternehmen	Leslauer Dampfmühle L. Stern & Söhne AG [Sternmühle]				
Stadt	Leslau	Kreis	1301 - Leslau, Stadt- und Landkreis		
Miasto	Włocławek	Reg.-Bez.	Hohensalza		
Straße	Dietrich-Eckart-Str. 30/32 / ul. Gęsia 32	Region	Wartheland		
Branche	L Getreidemühlen	Beschäftigte	40	gegründet	
Umsatz					
Kapital					
Gewinn/Verlust					

Produkt			
	Weizenmehl	Roggenmehl	

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen	Wroclawski Mlyn Parowy L. Stern i Synowie, Sp. A.
Alteigentümer	
Ausl. Eigentümer	
Inhaber	
GF und BF	
Vorstand	

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter		
	im März 1940	Arthur Heide, Leslau
	1941-1943	Heinrich Gaabe

Konzern

Verkauf Notar | Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder	Dr. Hubert Preibsch
Käufer	Kaufmann Erwin Engelhardt, Uhlandstr. 14, Leslau

RBK / HR | KP Ind. [RM] 150.000 | KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand

Kaufdatum / Bezugsdatum 15.04.1943 | von HTO genehmigt 22.04.1943 | mit Wirkung ab 01.04.1943

Firma, neu

Konzern

Ab 1895 besaß Lejb Stern das landesweite Verkaufsmonopol für das Siedesalz aus dem nahegelegenen Kurort Ciechocinek.
Stern errichtete den Mühlenkomplex zwischen 1907 und 1909. Den Vorstand der Aktiengesellschaft bildeten Lejb Stern als Präsident sowie seine Söhne Izaak und Artur Stern. 1909 erfolgte die Lieferung einer Dampfmaschine durch die Görlitzer Maschinenbauanstalt.
Ursprünglich diente die Anlage als dampfbetriebene Salzmühle für Steinsalz. In Włocławek wurde das Rohsalz gereinigt, getrocknet und zu verschiedenen Sorten gemahlen. Rund 40 Arbeiter produzierten täglich etwa 30 Tonnen Salz unterschiedlicher Körnungen.
1908 wurde die Mühle an ein niederländisches Unternehmen verpachtet, das den Betrieb bis 1914 fortführte
Am 30. Dezember 1924 wurde in Polen das staatliche Salzmonopol eingeführt. Die Sternmühle wurde zur Getreidemühle umgebaut.

Deutsche Besatzung 1939-1945
Die Eigentümerfamilie verlor mit Beginn der Besatzung den Zugriff auf ihr Eigentum.
OB 24.03.1940, S. 27: Arthur Heide, Leslau, ist Treuhänder lt. Inserat.
1941 wurde Heinrich Gaabe als kommissarischer Verwalter der Mühle von der Haupttreuhandstelle Ost bestellt.

Nach Kriegsende 1945
Verstaatlichung.
Heute Hotelbetrieb.

BArch R144/660 Annahmeanordnung
Aneta Baranowska: Zydzi wloclawscy i ich zaglada [Die Juden von Wloclawek und ihre Zerstörung]. Torun 2005.

Fundstellen Archiwum Państwowe w Poznaniu 53/759/0/4.21/2929 (kV Gaabe, 1941-1942), /2930 (kV Gaabe, 1942-1943), 53/759/0/5.18/7354 (Schätzungsbericht 1941), /7355 (1941-1944) und /7356 (Prüfungsbericht 1942)